Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mit sein gepet das im an dem tag
als ihus in den tempel pracht wa=
rt aller sälden heilichait an sein
arm gelegt wart. vnd da das ge=
schach da gewan Symeon zwaÿ
liechte augen vn sprach. Ich sich
mit fröleichn hertzn waren got
vn warn menschn hie auff mei
armen lign. vn er sprach zw
nigria als lucas ir spicht in sein
euang. D. vnb war der ist gelegt
zw eim val vn zw ein erstend
e manigen in israhel vn in ein
zaichn dem man wid spicht. vn
dein selbs sel wirt ein swert
durch gen das aus vil hertzen
offenbar vn dy gedanckhn. vnd
ob was anna ein weissagin ein ta=
cht phanuel von dem geslacht aser
dy in vil tagn was vor gangn vn
lebt mit irm man sibn iar von ir
junchfrawleichait. vn sy was witib
nitz auff achtzig iar dy vom tempel
nicht cham vn dient got in vasten
vn in pettn tag vn nacht. vnd die
cham dy selb tzeit vgehind dem her=
ren vn ret von dem zw alle den dy
wartind waren d erlösung israhel
vn da sy dy ding alle nach der ee